



Monitoring Report Nr. 4 Strafverfahren gegen Abdelkarim E.

6. Verhandlungstag/ 12. September 2016

Leitung: Prof. Dr. Stefanie Bock, Ref. iur. Nicolai Bülte, Ref. iur. Tobias Römer, Stud. iur. Ronja Seggelke, Stud. iur. Alexander Benz

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Am sechsten Verhandlungstag machte ein Islamwissenschaftler ausführliche Angaben zur Terrormiliz Islamischer Staat. Im Anschluss an seine Aussage wurden dem Sachverständigen Bild- und Videodokumente vorgelegt, zu denen er ebenfalls Stellung nehmen sollte.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Aussage des Zeugen Z7

Der Zeuge Z7, tätig als Islamwissenschaftler, legte umfangreich die Organisationsstruktur und die Ziele des IS sowie den Bürgerkrieg in Syrien dar. Hierbei bezog er auch Stellung zur Ausbildung und Vorgehensweise der Miliz und wie sie ihre Kämpfer rekrutiere. Er beschrieb ferner das Logo des IS. Auf Rückfragen von GBA und Verteidigung präzierte der Sachverständige seine Angaben, in dem er den IS zum Beispiel in einen Kontext mit anderen Terrororganisationen setzte.

2. Vorlage von Bild- und Videodokumenten an Z7

Im weiteren Verlauf wurden Z7 Bild- und Videodokumenten von sichergestellten Handys des Angeklagten vorgelegt, die er sodann beschrieb und in einen größeren Kontext setzte.

3. Inaugenscheinnahme von IS-Registrierungsbögen

Daran schloss sich eine Begutachtung von Registrierungsbögen des IS an. Z7 gab an, dass ihm bekannt sei, dass sich künftige IS-Mitglieder in die Kategorie „Kämpfer“, „Selbstmordattentäter“ und „Ritterkreuzbeauftragte“ einschreiben lassen könnten. Bei der Letzteren handele es sich in der Regel um eine Aktion, bei der man höchstwahrscheinlich ums Leben kommen werde. Sodann wurde mit der Übersetzung des Bogens fortgefahren. Folgende Angaben seien ausgefüllt worden: Name, Nachname und ein Kampfname. Z7 erklärte, dass anschließend der Name der Mutter, das Geburtsdatum, die Nationalität, der Familienstand und die Anzahl der Frauen und Kinder einzutragen sei. Auch sollten „Empfehlungen“ von ehemaligen Kämpfern eingetragen werden, ebenso „dschihadistische Erfahrungen“. Z7 erschienen die Bögen authentisch. Er merkte jedoch an, dass dieser Fragenkatalog typisch im Falle der Einreise sei und ihm in dieser Form auch schon im Zusammenhang mit anderen Verfahren untergekommen sei.

III. Trial Management

1. Öffentlichkeit

Zu Beginn der Verhandlung waren neben vier Monitors noch zehn weitere Zuschauer anwesend. Bei neun dieser Personen handelte es sich um Jurastudenten im Gerichtspraktikum, die nur bis zur Mittagspause blieben.

2. Verhandlungsbeginn und -ende, Verhandlungsdauer

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Beginn</i>	<i>Unterbrechungen</i>	<i>Ende</i>	<i>Verhandlungsdauer</i>
12.09.2016	6	10:01	11:50 – 12:58 14:25 – 14:29	15:00	3h 47min
Insgesamt:	6				12h 58min

Constanze Brathauer, Maike Krüger, Alexander Thiel, Inga Wachenfeld